

Französische Schule.

Historische Blätter.

ALBRIER.

1251 Cyparisse. Mme. Couët, née Baquoy sc. g. fol.

ANDREE, J.

1252 Die Auferstehung Christi. P. Drevet sc. s. g. f. Schön.

ATTIRET.

1253—67 15 Bl. Schlachten und Lagerscenen vorstellend, welche unter dem Kriege des chinesischen Kaisers Kieng-Long mit den Tartaren 1753—1760 vorfielen. Aveline, N. de Lauuy, le Bas, Masquellier sc. Atlasformat. Ein Blatt aufgezogen. Aeusserst selten. av. l. l.

„Die Jahre 1753—1760 waren die glänzendsten in der Regierung des Kaisers Kien-Long, weil er viele Horden besiegte und die Grenzen der chinesischen Tartarei, bis über die Gebirge von Badakschan hinausdehnte. Die merkwürdigsten Begebenheiten, welche dabei vorfielen, die Schlachten, festlichen Aufzüge und dergleichen mehr, wurden von Attiret und andern Künstlern mit der grössten Genauigkeit gemalt. Man liess sogar die Officiere, welche sich ausgezeichnet hatten, oft mehr als 800 Meilen weit her nach der Hauptstadt kommen, um ihre Bildnisse anzubringen.“ — „Was die oben erwähnten Schlachten betrifft, so wurden 16 Zeichnungen davon nach Paris geschickt, und daselbst im Jahr

1770 auf Kosten des Chinesischen Kaisers unter der Aufsicht von C. N. Cochin in Kupfer gestochen. Die Platten aber waren so ungeheuer gross, dass man ein eigenes Papier dazu verfertigen musste. Diese Kupferstiche gehören zu den grössten Seltenheiten, denn sobald die Platten abgedruckt waren, wurden sie mit den Kupferstichen gleich nach China geschickt, so dass die Liebhaber keine kaufen konnten, und nur äusserst wenige Exemplare für die Königliche Familie und die Bibliothek zurückblieben.“ vid. Fiorillos Geschichte der Kunst. 3 Th. Pag. 377. seq.

Heinecke, in seinem Dictionnaire des Artistes Tom. IV. Pag. 203, erwähnt folgendes: „Seize très grandes estampes représentant des Sujets historiques de l'Empire chinois dessinées à la Chine et envoyées à Paris, pour y être gravées à la requisition de l'Empereur de la Chine. La direction en fut commise à Mr. Cochin, qui les distribua pour les exécuter sous sa conduite à J. Aveline, à Augustin de St. Aubain, à Mr. le Bas, à J. P. Choffard, N. de Lauuy, J. Masquellier, F. de Née et B. C. Prevost. Les dessinateurs de ces pièces étaient les Peres Missionnaires Damascenus Sikelbar et Castiglione Jesuites, le Pere Attiret, Jésuite, Premier Peintre de l'Empereur de la Chine. Parce qu'on fut obligé d'envoyer en droiture à la Chine les estampes à mesure, qu'elles furent gravées et imprimées, il a été impossible aux amateurs d'en avoir des épreuves. Il n'en fut réservé qu'un petit nombre pour la famille Royale et pour la Bibliothèque.“ vid. Journal des Sçavans par De-guignes, Juni 1777.

1268—75 8 Bl. Copieen von oben angeführten chinesischen Schlachten. Helman, Winckler u. m. sc. g. f. Unten mit Erklärungen.

AUBIN, A., de St.

1276—77 2 Bl. Comtes sur mes sermens u. Au moins soyez discret. Ipse sc. fol. Oval.

1278—79 2 Bl. Le bal paré et Le concert. Dulos sc.

AUBRY, E.

1280 Les adieux de la nourrice. R. De Launey sc. g. q. f. Hat einen kleinen Riss.

17463

ARTARIA
1932

Verzeichniss

einer

**Sammlung von Kupferstichen,
Radirungen, Holzschnitten und
Werken verschiedener Schulen,**

so wie

**mehrerer Handzeichnungen und
einiger Originalölgemälde,
als auch Kunstbücher,**

welche

zu Dresden,

Montag den 26. August 1914

und folgende Tage Vormittag 9—1 Uhr in der Auctions-
Expedition am Altmarkte Nr. 21, zweite Etage öffentlich
versteigert werden sollen

durch

Carl Ernst Sieber,
Königl. und Rathsauktionator.

Dresden.

gedruckt bei Ernst Blochmann und Sohn.